

# Freude über Neuzugang in den Sängerreihen

## MGV Lichtenau zieht Jahresbilanz und ehrt treue Mitglieder / Vertrauensbeweis für den Vorstand

**Lichtenau** (asc). Bilanz des Jahres 2106 zog der Männergesangverein Lichtenau. Der MGV zählte im Berichtsjahr 118 Mitglieder, davon 16 Ehrenmitglieder. Die Freude über einen Neuzugang sollte Mut zur weiteren Sängerbwerbung machen, sagte Vorsitzender Günter Goldbach in der Hauptversammlung.

Mit einem Auftritt beim Chorfestival Baden im Schwarzacher Münster begannen 2016 die öffentlichen Auftritte der Chorgemeinschaft. Es folgte die Mitgestaltung eines Benefizkonzertes zugunsten krebskranker Kinder im Kloster Erlenbad, an dem auch der berühmte Ural-Kosakenchor teilnahm. Die gesangliche Umrahmung des ökumenischen Gottesdienstes beim Lichtenauer Grumbeerefest und der Auftritt beim ersten Whiskey-Tasting im ausverkauften Hans-Michels-Hus standen ebenfalls im Terminkalender. Zum Volkstrauertag und Totensonntag brachte die Chorgemeinschaft ihren musikalischen Beitrag zum Gedenken ebenso überzeugend wie sie den Festgottesdienst zu Weihnachten bereicherte. „Zusammen sind wir noch immer eine leistungsstarke Sängergemeinschaft“, so Goldbach.

Bürgermeister Christian Greilach bedankte sich für die Teilnahme des Vereins an öffentlichen Ereignissen und wünschte weiterhin eine gute Zusammenarbeit im kulturellen Leben der Stadt. 24 Mitgliedern konnte in diesem Zeitraum vom Verein zu runden oder halbrunden Geburtstagen oder einer Jubelhochzeit gratuliert werden. Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz, erinner-



*TRUE MITGLIEDER ehrt der Männergesangverein Lichtenau. Im Bild von links: Gerhard Herbst, Helmut Piek, Günter Goldbach, Gretel Wagner, Christian Müller und Bürgermeister Christian Greilach. Foto: Elke Liedtke*

te der Vorsitzende mit Blick auf interne Feste der Chorgemeinschaft.

Kassenwart Claus-Dieter Kienzle stellte Ausgaben und Einnahmen vor, und Kassenprüfer Gerhard Meier bescheinigte ihm eine einwandfrei geführte Vereinskasse, wie man es seit vielen Jahren schon von ihm gewöhnt sei.

Chorleiterin Almut Christede wünschte sich mehr Zusammenarbeit in der Verwaltung der Chorgemeinschaft.

Nachdem menschlich und gesanglich alles bestens laufe, würde auch eine gemeinsame Verwaltung vieles vereinfachen, so ihre Ausführungen. Die Satzungen beider Chorerteile sollten überarbeitet und angeglichen werden. Sie bat Goldbach, sich nach Erfahrungswerten anderer Gemeinschaften zu erkundigen. Auf ihren verspätet eingereichten Antrag wurde Christine Nehmert vom Chor Schwarzlicht als Verbindungsglied von

zender, Christian Müller Stellvertreter. Das Amt des Schriftführers bleibt unbesetzt. Claus-Dieter Kienzle übt weiterhin das Amt des Kassenwartes aus. Gerhard Meier und Dieter Ludwig bleiben Kassenprüfer. Passive Beisitzer sind wieder Kurt Schneider und Edmund Edelman. Ein besonderer Dank galt Rudolf Rosewich, der auch mit 85 Jahren sein Amt als Vereinsdiener immer zuverlässig ausgeführt hat.

Schwarzlicht und der Chorgemeinschaft in die Reihen des Vorstands aufgenommen.

Geehrt für 60 Jahre Vereinszugehörigkeit, davon viele Jahre als aktive Sänger, wurden Gerhard Herbst und Helmut Piek. Für 25-jährige passive Mitgliedschaft erhielten Gretel Wagner und Siegmund Bauer Urkunde und silberne Vereinsnadel.

Nach der einstimmigen Entlastung des Vorstands standen die Neuwahlen an. Alle bisherigen Amtsträger wurden bestätigt. Günter Goldbach bleibt Vorsit-